



Roland Fuhrmann: Spektralsymphonie der Elemente (2010),
99 Elemente mit 1 433 Glasrohren,
70 cm je Rohr, H: 1500 cm, B: 335 cm,
T: 300 cm, Chemie-Neubau,
Inv.-Nr. KB94313

»Spektraler Fingerabdruck« wird das für jedes chemische Element typische Linienspektrum genannt. Die Emissionslinien von Nr. 1 Wasserstoff bis Nr. 99 Einsteinium schweben als Farbglasröhren im Raum und wandeln die Logik dieses Naturgesetzes in ein impressionistisches Raum-

gemälde. Farbklänge werden so zur Spektralsymphonie. Beim Durchschreiten wird die Verschiebung der Farben dynamisch, die Spektrallinien vermischen sich und gehen neue chemische Verbindungen ein.« (Roland Fuhrmann)